

EMBEP 2014/2015

European Mentoring and Befriending
Exchange Programme



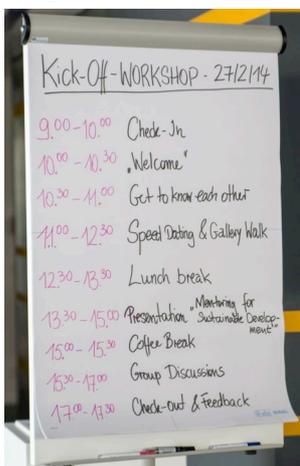
KIPA goes international

Das Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften führt den ersten Workshop des European Mentoring & Befriending Exchange Programmes (EMBEP) durch. Vier Partner aus Europa treffen sich in einem zweijährigen Projekt an ihren Standorten und tauschen sich zu verschiedenen patenschaftsrelevanten Themen aus. Der Kick-Off bildete der Workshop zum „Themenorientierten Mentoring“ im Februar 2014 in Berlin.



Mentoring & Patenschaften in Europa – Das EMBEP-Projekt

Vom 27. Februar bis zum 1. März 2014 war es tatsächlich so weit – Mentoring/Patenschaften kooperieren jetzt auch auf europäischen Level! Das Netzwerk Berliner Kinderpatenschaften als Koordinator und seine Europäischen Partner trafen sich das erste Mal live. Und das mit vollem Erfolg, wie die große Zufriedenheit aller Beteiligten bewies: „I have been to so many workshops in different countries, but that was definitely the best I have ever been to.“ (Zitat einer Teilnehmerin)



Mit dem durch das GRUNDTVIG-Förderprogramm finanzierten „European Mentoring & Befriending Exchange Programme“ (EMBEP) tritt das Netzwerk Berliner Kinderpaten-

EMBEP 2014/2015

European Mentoring and Befriending Exchange Programme



schaften in den europäischen Austausch mit KoordinatorInnen europäischer Patenschaftsorganisationen und -netzwerken.

Im Rahmen einer zweijährigen Lernpartnerschaft mit dem *Befriending Networks UK*, dem *Scottish Mentoring Network*, *Mentoring USA/Italia* und „mit mir“ *Patenschaften* aus der Schweiz werden Workshops in allen Partnerländern durchgeführt, frei nach dem Motto „Together we are stronger and louder!“

Themenorientiertes Mentoring – Erfahrungen & Ideen



Im ersten von insgesamt vier EMBEP-Workshops in Berlin fand ein kreativer Austausch zwischen den Partnern statt. Diese angeregte Atmosphäre und die tolle Location – im 14. Stock des Tour Total mit Ausblick über das Areal rund um den Hauptbahnhof – boten wertvollen Nährboden für eine produktive Ideensammlung zum Thema „Themenorientierte Patenschaften und Mentoringbeziehungen“.

In diesem Rahmen präsentierten Florian Stenzel und Gloria Amoroso, zwei der Hauptorganisatoren des Events, ihre Erfahrungen mit dem Projekt *Patenschaften für Nachhaltige Entwicklung*: „Zwei für Heute und Morgen – Als Tandem auf den Spuren Nachhaltiger Entwicklung“. Das Projekt traf bei den Partnern auf großes Interesse und den Wunsch diese Erfahrungen auch im eigenen Land auszuprobieren.

Anhand dieses konkreten Beispiels wurden im nächsten Schritt gemeinsam Ideen für europäische Projekte mit Themenfokus entwickelt und die entsprechenden „Dos and Dont´s“ ausgearbeitet - genügend Stoff für das nächste gemeinsame europäische Projekt.

EMBEP 2014/2015

European Mentoring and Befriending
Exchange Programme



Mentoring & Patenschaften politisch

Neben der inhaltlichen Arbeit kümmerten wir uns auch um ein abwechslungsreiches kulturelles Programm. Ein besonderes Highlight stellte der Besuch im Bundestag dar. Bevor der Weg zur Kuppel erklimmen wurde, führten wir ein einstündiges Gespräch mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter von Mechthild Rawert (der stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses für Bürgerschaftliches Engagement) zur Engagementförderung im Turmzimmer des Bundestags. Unsere europäischen Partner berichteten von der Situation in ihren Ländern und der Unterstützung, die Patenschaften/Mentoring vor Ort erhalten. Besonders spannend war der Beitrag von Iain Forbes, Leiter der Strategieentwicklung des *Scottish Mentoring Networks*, der die Arbeit des Berliner Netzwerkes sehr lobte und für mehr staatliche Unterstützung desselben plädierte. Das war ein gelungener Kick-Off für einen aktiven politischen Dialog zu Mentoring/Patenchaften in Berlin und Deutschland.



EMBEP 2014/2015

European Mentoring and Befriending
Exchange Programme



Gemeinsam Berlin aus einer anderen Perspektive erkunden

Nachhaltig beeindruckt waren wir ebenso von der Stadtführung durch die Initiative „querstadtein - Obdachlose zeigen ihre Stadt“ am Samstag Vormittag. Dies war ein krönender Abschluss dieser intensiven und bereichernden Tage. Oder um es mit den Worten eines italienischen Teilnehmers zu sagen: „That is the real social Europe we are living.“

Wir sind gespannt auf die nächste von insgesamt vier Etappen – schon im Juni macht sich eine achtköpfige Delegation des Netzwerks Berliner Kinderpatenschaften auf den Weg nach Edinburgh zum Thema „Qualitäts-Siegel für Patenschafts- und Mentoringprogramme“.

